



Neues vom Zechengelände

Auf der Immobilienmesse Expo-Real in München war auch das Fürst-Leopold-Gelände ein Thema. Inzwischen gibt es wieder ein paar Neuigkeiten.

→ Seite 3: Aldi gibt Startschuss

Programm der Kulturstiftung

Das neue Programm der Schermbecker Kulturstiftung für die zweite Jahreshälfte 2012 und die erste Jahreshälfte 2013 kann sich sehen lassen.

→ Schermbeck: Viel Musik

TV Feldmark meldet Verstärkung

Der TV Feldmark meldet kurz vor Ende der Transferfrist zwei Neuzugänge, mit denen der Weggang von Lennart Zynga kompensiert werden soll.

→ Lokalsport: Tennis

GUTEN MORGEN

Allerlei rund ums Ei



Du lässt nach: Mittwoch war der Tag des Hundes. Und Du hast nicht drüber geschrieben!“, frozelten die Kollegen. „Ich habe auch den Tag der Katze ausgelassen“, entgegnete ich, „stattdessen mache ich Aktionstage bekannt, die noch nicht populär sind. Über den Tag des Huhns würde ich sofort schreiben.“ Nun ist es soweit. Allerdings ist heute der Tag des sehr, sehr jungen Huhns. Nein, nicht der Tag des Kükens. Sondern der Welt-Ei-Tag! Was sich 1996 die „International Egg Commission“ bei der Premiere auf einem Kongress in Wien gedacht hat, weiß ich nicht. Aber ich finde, wir sollten heute über eine wichtige Frage nachdenken: Was war zuerst da, das Huhn oder das Ei? kdk

Betrug mit Karten für S 04-Spiele

Dorstener zu Bewährungsstrafe verurteilt

DORSTEN. Der Angeklagte: ein eingefleischter Schalke-Fan. Seine Opfer: ebenfalls totale Schalke-Anhänger. Und dass sich auch der Staatsanwalt und die Vorsitzende Richterin als S 04-Fans outeten, färbte am Donnerstag den Betrugsprozess am Dorstener Amtsgericht komplett königsblau ein.

Es ging, wie konnte es anders sein, um den FC Schalke 04. Genauer gesagt, um Tickets zu Spielen des Bundesligisten. Der Angeklagte, ein 30-jähriger Fuger aus Hervest, hatte im Internet-Auktionshaus „Ebay“ und in Online-Foren mehrfach Eintrittskarten dafür angeboten – diejenigen, die die Tickets ersteigerten, überwiesen zwar das Geld, bei der Ware schauten sie allerdings in die Röhre.

Unbekannter Drahtzieher

Mal bot der Dorstener zwei Karten für ein Spiel FC Bayern gegen Schalke an (180 Euro), dann eine Dauerkarte für eine komplette Hinrunde (378 Euro). Schließlich noch Tickets für andere Spiele. Aus dem Rahmen fielen Eintrittskarten für das Metal-Festival in Wacken – hier zahlte ein Musikfan 350 Euro dafür, dass er keine Tickets bekam.

„Dass stimmt alles so, wie es vorgelesen wurde“, so der Hervester, der selbst 15 Jahre lang S 04-Dauerkartenbesitzer war. Aber dann zauberte er einen unbekannten Drahtzieher aus dem Hut: Einen Schwarzmarkthändler, den er

vor 13 Jahren beim Spiel Leverkusen gegen Schalke kennen gelernt hatte und der ihn seitdem mit Tickets versorgt. „Ich kenne aber nur seinen Vornamen und weiß lediglich, dass er für eine Agentur arbeitet.“

Für jenen Unbekannten also, so erklärte der Angeklagte, habe er für kurze Zeit über sein Konto die Deals abgewickelt: „Als Gegenleistung dafür, dass ich die Gelder weitergeleitet habe, bekam ich von ihm Schalke-Karten für mich und meine Kumpels.“ Beim letzten Auswärtsspiel in Düsseldorf habe ihm der Unbekannte sogar versprochen, bei der Gerichtsverhandlung auszusagen.

Der Staatsanwalt war skeptisch: „Mich wundert nicht, dass der nicht gekommen ist.“ Er forderte 18 Monate Haft, und eine Bewährung nur dann, wenn der Angeklagte den Schaden wieder gut macht. Und so lautete schließlich auch das Urteil.

Lange Warteschlange

Vor der Anklagebank bildete sich anschließend eine lange Warteschlange. Denn der Verteidiger des 30-Jährigen hatte die Idee, noch im Gericht Überweisungsträger vom Täter und den Geschädigten ausfüllen zu lassen, damit letztere schnell den Schaden ersetzt bekommen.

Michael Klein

Erinnerungen an die Bergbau-Ära in Dorsten



100 Jahre Zechejubiläum, 100 Jahre Dampfmaschine: Zwei großen Jubiläen werden in diesem Jahr gefeiert. Durch ein Foto einer alten Dampfmaschine in dieser Zeitung erinnert sich Günter Müller (73) an seine Zeit als Bergmann – und an seine alten Zeche-Bilder unseres früheren Fotografen „Bum“ Krüger, die der Wulfener als Erinnerungsstücke aufgehoben hat. Für uns öffnete Müller seine Sammlung des Lebens unter Tage. Dort, wo Wasser auch schon mal direkt aus dem Rohr getrunken wurde. → Seite 6 Archivfoto: Krüger

Trickdieb gibt das Geld zurück

DORSTEN. Eigentlich war ein Rentner sein Geld schon los. Doch dann kehrte der Trickdieb um und gab seinem Opfer das Geld zurück. Gibt's nicht? Gibt's doch, mitten in Dorsten.

Es war um 11 Uhr am Mittwoch, als der 77-Jährige am Parkscheinautomat auf der Alleestraße vom einem Unbekannten angesprochen wurde. Wechselgeld wollte er haben, doch als der alte Mann sein Portemonnaie zückte, zog der Dieb ein paar Geldscheine aus dem Seitenfach und flüchtete zu Fuß in Richtung Innenstadt.

Das Opfer rief um Hilfe und bat Passanten um Unterstützung. Daraufhin kehrte der Trickdieb um und rückte das Geld wieder heraus. Danach flüchtete er endgültig. Der Mann wird wie folgt beschrieben: ca. 25 Jahre, 1,80 m, schlanke Statur, kurze schwarze Haare, dunkle Hose, helle Jacke. Hinweise: Tel. (02361) 550.

Die Polizei spricht übrigens nicht von „Trickdiebstahl“, sondern von „versuchtem Trickdiebstahl“. Was aber auch strafbar ist... dieb

Drei heiße Eisen im Feuer

Weitere Ansiedlungen im Indu-Park zeichnen sich ab



DORSTEN. Eigentlich trübt gegenwärtig nur eine Hängepartie die Erfolgsgeschichte des interkommunalen Industriegebiets Dorsten/Marl. Nach der Kündigung des Vertrags mit dem Bau-Unternehmer liegt das fast fertige EnD-I-Biogaskraftwerk an der Gottlieb-Daimler-Straße vorerst auf Eis. Eine rechtliche Klärung muss nun Aufschluss geben, wann und wie es weitergeht.

Dafür aber hat Indu-Park-Manager **Klaus Langenberg** (Foto) gegenwärtig noch drei weitere heiße Eisen im Feuer. Zwar hatte sich Bürgermeister Lambert Lütkenhorst etwas vorschnell öffentlich darauf gefreut, dass schon bei der Expo-Real-Messe in München der Vertragsabschluss mit dem Logistiker besiegelt werden könnte.

„Denn es war eigentlich schon vorher absehbar, dass es noch zwei, drei Monate dauern wird“, erklärt Langenberg. „Die Chancen sind jedoch nach wie vor sehr gut. Obwohl die von uns vergebene Option noch länger besteht, rechne ich damit, dass der Vertrag noch vor dem Jahresende besiegelt wird.“ Zum Optimismus berechnen

vor allem die unmittelbar an der Stadtgrenze zwischen Dorsten und Marl geschaffenen Voraussetzungen: „Die Verkehrs-anbindung an die B 225 wird gewährleistet, das Frachtpostzentrum liegt gleich nebenan.“ Sehr gute Karten also, dass bald ein namhafter Betreiber eine beträchtliche Zahl an Arbeitsplätzen schaffen wird.

Das gilt auch für zwei weitere Projekte aus der Recyc-

ling-Branche. „In beiden Fällen sind auf größeren Grundstücken auch Produktionsanlagen geplant“, so Langenberg, „in einem Fall ist die Standort-Entscheidung eigentlich bereits zugunsten unseres Industrie-Parks gefallen.“ Würden beide Vorhaben realisiert, sei das Gelände fast komplett besiedelt.

Warum werden nicht jetzt schon Ross und Reiter benannt? „Die Unternehmen behalten sich vor, selbst die Ansiedlung bekannt zu geben“, lautet Langenbergs Antwort, „das müssen wir respektieren.“ Klaus-D. Krause



Der Bau der Biogas-Anlage ruht zwar derzeit, doch anderswo im Indu-Park soll sich bald etwas tun.

RN-Foto Bludau (Archiv)

Drogerie und Textil auf der Zeche

DORSTEN. Manchmal müssen Dorstener nach München fahren, um geschäftliche Kontakte einzufädeln. Aus einer solch unerwarteten Begegnung bei der Expo-Real-Messe in der bayerischen Landeshauptstadt resultierte jetzt die Lösung für die Fachmarkt-Ansiedlung auf dem Zechengelände gegenüber dem Harsewinkel.

An der Nordseite der Halterner Straße war nahe des neuen Aldi-Markts auch eine Drogerie geplant. Sowohl die an dem Standort sehr interessierten DM- und Rossmann-Gruppen bestanden jedoch auf einem Branchen-Mix. So wird nun die Fläche geteilt. Neben einem 440 qm großen Drogeriemarkt wird nun ein 160 qm großes Textilgeschäft öffnen.

„Darüber bin ich mir in München mit dem Repräsentanten des Textils-Unternehmens schnell einig geworden“, berichtet Ralf Ehlert. „Erst danach stellte sich heraus: Der Mann wohnt ausgerechnet in Dorsten in meiner Nachbarschaft - aber wir hatten uns vorher noch nicht kennen gelernt.“ kdk

KURZ BERICHTET

LKW-Fahrer in Lebensgefahr

DORSTEN. Bei einem Unfall am Mittwochnachmittag auf der A 1 ist ein LKW-Fahrer aus Dorsten lebensgefährlich verletzt worden. Er war kurz vor dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna auf ein Stauende aufgefahren.

BLUMEN

AUNERT

...Ihr Gartencenter am See!

An der Brinkwiese 21 · Haltern am See
Tel.: 0 23 64 / 60 89 90 · www.blumen-haunert.de

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. von 9 bis 19 Uhr
So. von 11 bis 16 Uhr

Besuchen Sie unseren *Weihnachtsmarkt*

Polka Joy

Ein bunter Farbmix sorgt für fröhliche Weihnachten!

Harmony

Taupe, Braun und Blautöne sorgen für Gemütlichkeit!

Northern Lights

Viel Weiß in Verbindung mit Silber und Türkis wecken die Winterfreude.

Alpine Chic

Weihnachten in den traditionellen Farben